

# Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung  
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,  
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 14. Dezember 1940

48. Jahrgang / Nr. 50

## Die Wiener Gemeindevermittlungsämtler

Die Gemeindevermittlungsämtler des Reichsgaues Wien wurden mit Wirkung vom 1. Oktober 1940 durch die Errichtung von Vermittlungsämtlern bei den Bezirkshauptmannschaften für den 22., 23., 24./25. und 26. Bezirk ergänzt. Durch diese Neuregelung ist wieder jeder Wiener Gemeindebezirk mit einem Vermittlungsamt ausgestattet.

Die Errichtung der Gemeindevermittlungsämtler geht auf das Reichsgemeindegesetz vom 5. März 1862 zurück. Dieses Gesetz sieht Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien durch aus der Gemeinde gewählte Vertrauensmänner vor. Im Gesetz vom 21. Februar 1869 wurde dann die Errichtung der Gemeindevermittlungsämtler, ihre Zuständigkeit und die Vollstreckbarkeit der vor den Gemeindevermittlungsämtlern abgeschlossenen Vergleiche geregelt. Die Zuständigkeit der Gemeindevermittlungsämtler wurde dabei auf Geldforderungen und bewegliche Sachen im Wert von 300 Gulden beschränkt. Das hierzu erlassene niederösterreichische Landesgesetz, n. ö. G. u. B. Bl. Nr. 23/1874, trifft die gleiche Regelung.

Die gegenwärtige Regelung der Vermittlungstätigkeit der Gemeindeverwaltung beruht auf dem Reichsgesetz, Reichsgesetzbl. Nr. 59/1907, und dem hierzu erlassenen Landesgesetz, n. ö. G. u. B. Bl. Nr. 24/1907. Im Artikel II der Angleichungsverordnung, G. Bl. f. d. L. S. Nr. 429/1938, ist die Tätigkeit der Gemeindevermittlungsämtler für die Gemeinden der Ostmark beibehalten worden.

Durch die im Jahre 1907 getroffene gesetzliche Regelung wurde die bisherige zivilrechtliche Zuständigkeit der Gemeindevermittlungsämtler auf Geldforderungen und Ansprüche auf bewegliche Sachen im Werte von mehr als 300 Gulden, auf Grenzstreitigkeiten, auf Grund-, Wohnungsdienstbarkeiten und Besitzstreitigkeiten erweitert, ferner eine neue Zuständigkeit zur Vornahme von Sühneversuchen in Ehrenbeleidigungssachen (§§ 487 bis 497 StG.) geschaffen. Ortlich zuständig für Vergleichsversuche ist jenes Vermittlungsamt, in dessen Gemeindebezirk die eine oder die andere Partei ihren Wohnsitz oder Aufenthalt hat, für Sühneversuche dagegen jenes Vermittlungsamt, in dessen Gemeindebezirk der Beschuldigte seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat.

Ein Zwang zur Anrufung des Gemeindevermittlungsamtes besteht nicht; es kann jedoch, falls der Privatankläger und der Beschuldigte ihren Wohnsitz in Wien haben, das gerichtliche Verfahren gegen die Sicherheit der Ehre nach §§ 487 bis 497, Strafgesetz, erst dann eingeleitet werden, wenn der Sühneversuch vor dem Gemeindevermittlungsamte erfolglos geblieben ist. Die Gerichte sind gehalten, Ehrenbeleidigungsklagen von Amte wegen dem zuständigen Vermittlungsamt abzutreten, wenn die Bescheinigung über die Erfolglosigkeit des Sühneversuches nicht schon bei Einbringung der Privatanklage vorgelegt wird. Dies gilt dann nicht, wenn die strafbare Handlung durch den Inhalt einer Druckschrift begangen worden ist und wenn der Beleidigte oder Beleidiger eine aktive Militärperson oder Angehöriger von Verbänden ist, die der Wehrmacht gleichgestellt sind.

Die tatsächliche Errichtung von Vermittlungsämtlern in Wien erfolgte erst nach der Jahrhundertwende. Im Jahre 1904 wurde im 1. Bezirk, im Jahre 1905 im 10. und 11. Bezirk, im Jahre 1906 im 4., 16. und 17. Bezirk und erst im Jahre 1907 in den übrigen Gemeindebezirken je ein Gemeindevermittlungsamte errichtet. Die Ausstattung sämtlicher Gemeindebezirke mit einem Vermittlungsamt erfolgte erst, nachdem ihr gesetzlicher Wirkungsbereich durch das Reichsgesetz, Reichsgesetzbl. Nr. 59/1907, und das hierzu erlassene Landesgesetz, n. ö. G. u. B. Bl. Nr. 24/1907, erweitert wurde.

Der ethische Zweck der Gemeindevermittlungsämtler liegt in der Vermeidung gegenseitiger Verbitterungen unter Volksgenossen und in der Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Bevölkerung im Gemeindegebiet. Daneben sollen diese Ämtlerstellen zur Verbilligung und Erleichterung der Rechtsverfahren sowie zur Entlastung der Gerichte beitragen. Die Erfüllung dieser Aufgaben ist den im Einvernehmen mit den Kreisleitern der NSDAP. von der Gemeindeverwaltung bestellten Obmännern und Vertrauensmännern übertragen, die am 4. November 1940 von Beigeordneten SA-Brigadeführer Kozich angelobt wurden.

Dr. Florian Gröll.



## Rathauschronik

Zum Gedenken an den Todestag Mozarts gab die Volksooper am 5. d. M. „Die Entführung aus dem Serail“. Daß das Haus ausverkauft war, ist fast nicht nötig zu erwähnen, denn die Bevölkerung Wiens ist wieder theaterfreudig geworden, wozu nicht wenig die Arbeit von RdF. beigetragen hat. Wer sich der alten Tradition der Volksooper erinnert, der wird sich freuen, daß dieses Haus, das durch Jahrzehnte seiner eigentlichen Bestimmung entzogen und in seinem Niveau bedenklich gesunken war, nunmehr ein Theater ist, das auch verwöhnten Ansprüchen genügt. Die in der vergangenen Spielzeit von Alois Hofmann und Fritz Klingensbeck für die Städtische Wiener Volksooper neuinszenierte „Fledermaus“ wurde am 7. d. M. in der städtischen Volksooper zum 75. Male aufgeführt.

Brigadeführer Dipl.-Ing. Blaschke eröffnete am 5. d. M. in feierlicher Weise und in Anwesenheit des stellvertretenden Gauleiters H-Oberführer Schärizer die neue Ausstellung der Gesellschaft bildender Künstler in der Sezession. Diese als Weihnachtsausstellung gedachte Schau steht im Zeichen Wiens und zeigt eine Fülle von Gemälden und Zeichnungen, die durchweg die Schönheiten unserer Stadt zum Gegenstand haben. Eine Kollektion von Werken des Altmeisters Engelhart läßt mit seinen Bildern und Porträttypen das Wien der Zeit Girardis und Blasfels auferstehen.

Auf Einladung der Reichsgaue Wien und Niederdonau fand am 6. d. M. im Kleinen Festsaal des Wiener Rathauses und am 7. d. M. im Marmoraal der Reichsstatthalterei unter der Leitung des Kulturreferenten des Deutschen Gemeindetages Beigeordneten Dr. Benecke, Berlin, und in Anwesenheit des Leiters des Kulturstandes der Stadt Wien Beigeordneten Dipl.-Ing. Blaschke eine Arbeitstagung statt, an der die Gauhauptmänner und Oberbürgermeister der Ostmarkgaue und des Sudetengaus

**Opfer schufen  
Großdeutschland,  
Durch Opfer  
wird es ewig  
sein.**

**EUER OPFER FÜR  
DAS KRIEGS-WHW**

teilnahmen. In der Beratung wurden wichtige landwirtschaftliche und städtische Kulturfragen, vor allem Fragen der Baupflege sowie des Theater- und Musikwesens, besonders der Aufbau der öffentlichen Musikerziehung, behandelt. Die Tagungsteilnehmer wurden vom Reichsleiter Reichsstatthalter von Schirach zu einer Aussprache empfangen.

Das Archiv der Stadt Wien konnte im vergangenen Monat die Abteilung „Innungsarchive“ durch eine stattliche Anzahl von Junftbüchern und Akten aus dem Besitz der Wiener Weberinnung bedeutend bereichern und damit sowohl für die Erfassung des wirtschaftlichen Lebens unserer Stadt als auch für die Familienforschung neue Quellen zugänglich machen.

Die Nachweise über die bürgerlichen Weber beginnen mit dem Weberrecht vom 9. August 1379, das im sogenannten Handwerkereidbuch eingetragen ist. Spätere Ordnungen und Zusätze, Privilegien und Bestätigungen führen bis in unsere Tage herauf und bilden mit den Nachweisen über die aus den Steueranschlagen und Grundbüchern, aus den Bürgerreid- und Totenbeschauprotokollen, aus den Testamenten und Abhandlungen sowie aus anderen Behelfen feststellbaren Angehörigen der alten Junft der Weber, Wollschlager, Barchanter und Musselinmacher eine schier unererschöpfliche Fundgrube für jeden, der sich mit diesem Gewerbe befaßt. Mit den nun erworbenen 120 Innungsbüchern ist das Stadtarchiv in der Lage, bis weit herauf über die Meister, Gesellen und Lehrlinge dieser Innung Auskunft zu geben. Eine „Chronik“ aus der Zeit von 1826 bis 1916, Aufzeichnungen der Witwenpensionskasse sowie Rechnungsbücher und Sitzungsprotokolle über Stiftungen zu Gunsten der Weberinnung vervollständigen die Bestände dieses großen Innungsarchivs.

Ähnliche Aufzeichnungen verwahrt das Stadtarchiv auch über die Bierversilberer, Buchbinder, Büchsenmacher und Büchsenhändler, Bürstenbinder, Drechsler, Erbsenhändler, Fischer, Fischverkäufer, Gärtner, Gold- und Perlsticker, Gold- und Silberdrahtzieher, Großfuhrleute, Gürtler, Hafner, Kaffeefieder, Kamm- und Bürstenmacher, Kartenmaler, Kleidermacher, Knopfmacher, Köche, Landkutscher und Rohausleiher, Rebzelter, Weinwanddrucker, Messerschmiede, Perückenmacher, Plattierer, Posamentierer, Rauchfanglehrer, Rotgerber und Lederer, Schleifer, Schnürmacher, Schokolademacher, Seidenfärber, Seiden- und Samtbandfabrikanten, Seidenzeugmacher, Steinmetze, Maurer und Baumeister, Sandler, Taschner, die Junft der Bergolder, Maler und Wagenlackierer, der Wachsändler, der Wundärzte und der Zuckerbäcker. Die Archive der hier nicht genannten Zünfte befinden sich noch bei den einzelnen Innungen, doch ist das Stadtarchiv bestrebt, diese Innungen zu bewegen, ihre Archive dem Stadt- und Reichsgauarchiv Wien in Verwahrung zu geben.

Der Stadtbibliothek wurden von einer Reihe zeitgenössischer Dichter wertvolle Manuskripte geschenktweise überlassen, die der Sammlung eingereiht wurden. Es handelt sich um folgende Handschriften: Rudolf Henz: eigenhändiges Gedichtmanuskript:



„Döblinger Hymnen“. Ernst Kraßmann, eigenhändige Novelle: „Kampf unter Sternen“. Herbert Struß: eigenhändiges Gedichtmanuskript: „Wanderer im Herbst“. Hermann Stuppäck, eigenhändiges Gedicht: „Kondell“. Adalbert Welte: die ersten drei Kapitel des Romanes „Das dunkle Erbe“. Kurt Ziesel, eigenhändiger Roman: „Der kleine Gott“. Der Verfasser der Raimund-Monographie Professor Heinz Rindermann überließ die Handschrift zu diesem Werk ebenfalls der Stadtbibliothek.

\*

Im Ratsherrensaal des Wiener Rathauses begann am 5. d. M. in Anwesenheit des Stadtbeigeordneten Ing. Hanns Blaschke eine vom Präsidenten des Reichsfremdenverkehrsverbandes und Leiters des Fremdenverkehrs in Deutschland, Staatssekretär Hermann Esser einberufene Arbeitstagung des großdeutschen Fremdenverkehrsverbandes. Staatssekretär Esser nahm selber zu den einzelnen Referaten eingehend Stellung und hob die verdienstvolle und erfolgreiche Arbeit hervor, die auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs trotz aller Schwierigkeiten vollbracht werden konnte. In warmherzigen Worten pries er auch die schöne Stadt Wien, die mit ihren großen baulichen Reizen, ihrer vorbildlichen Pflege der schönen Künste und ihren Modeschöpfungen einen unbestrittenen hohen Rang einnehme und als Stadt des Fremdenverkehrs einer großen Zukunft entgegenstehe. Das umfangreiche Arbeitsprogramm der Tagung fand mit der Klärung zahlreicher innerorganisatorischer Fragen und Aufgaben des Fremdenverkehrsverbandes seinen Abschluß.

\*

Aus Anlaß der Anwesenheit der in Paris ansässigen ausländischen Pressevertreter, die während zweier Tage bedeutende Stätten der Industrie und Wirtschaft Wiens besuchten, fand am 4. d. M. in den Räumen im „Haus der Mode“ in Wien ein Empfangstee mit Modedemonstrationen statt. Den Gästen wurde ein ausgewählter Teil der Frühjahrskollektion gezeigt. Die Vorführungen und die geschmackvollen historischen Räume fanden den lebhaftesten Beifall der Auslandsjournalisten.

\*

Die alte Linde vor der Grinzingener Kirche, die durch ihre weitausladende Krone jedem Wanderer auffällt, der durch den lieblichen Weinbauort geht, war infolge Stammfäule schon lange an ihrem Leben bedroht. Die Fachstelle für Naturschutz der Gemeindeverwaltung nahm sich des kranken Baumes liebevoll an, ließ die angefaulten Teile des Kerninneren ausschneiden und sicherte dem Baum durch eine fachgemäße Plombierung das Weiterleben. Das heurige Frühjahr zeitigte das erfreuliche Ergebnis, daß die Baumzweige kräftig austrieben. Der Name des Grinzingener Bürgers, der die Linde am Anfang des 19. Jahrhunderts pflanzte, ist im Grinzingener Gedenkbuch verewigt.

\*

An dem vom Sportamt der NSD. „Kraft durch Freude“ durchgeführten Sommersporttag der Betriebe 1940 nahm, wie bereits berichtet, auch eine Reihe von städtischen Betrieben aktiv teil.



Ich bin ein großer König,  
 doch kridne mirs auß Holz,  
 doch gib mirs nicht zu wenig  
 denn ich hob uninnu Holz!

**Sonnabend und Sonntag**  
**4. Reichs-Straßensammlung**

In der Betriebsklasse III konnte der Stadtgartenbetrieb durch die vorbildliche Leistung seiner Gefolgschaftsmitglieder den Titel des **Sau siegers** erringen. Der Betrieb erhielt zum Zeichen der Anerkennung eine vom Gauobmann der Deutschen Arbeitsfront Schneeberger unterfertigte Siegerurkunde.

\*

Die Weinbauer im Reichsgau Wien verzeichnen in diesem Jahr eine schlechte Weinlese. Die abnormale Kälte dieses Jahres, noch mehr aber das starke Auftreten der Peronospora, haben das Leseergebnis so ungünstig beeinflusst, daß es sich im Durchschnitt auf ein Zwölftel des normalen Leseertrages stellen dürfte. Mit Rücksicht auf die Güte der Moste, die die Lese erwieß, haben die maßgebenden Stellen aber alles vorgekehrt, damit die Kenner und Schätzer des Wiener Weines auch heuer den Wein in der bisherigen Güte erhalten.

\*

Es ist eine Erfahrung, daß Kriegszeiten von gewissen Leuten als günstigste Gelegenheit für Versuche betrachtet werden, aus allerlei dunklen Geschäften einen Gewinn für den eigenen Sack einzuheimen. Der Weltkrieg 1914/18 mit seiner Wucherwirtschaft schwebt noch allen Verbrauchern vor Augen. Das Marktamt der Stadt Wien war daher beim Ausbruch des gegenwärtigen Kampfes um die Lebensfreiheit unserer Nation in weiser Voraussicht bestrebt, seine Überwachungsstätigkeit zu verstärken und die Möglichkeiten einer volkschädlichen Betätigung auf dem Gebiet der Lebens- und Gebrauchsgüterwirtschaft von vornherein weitgehend zu beseitigen. In der Zeit vom Jänner bis August 1940, also innerhalb von acht Monaten, wurden von diesem städtischen Amt 32.822 Betriebsrevisionen gegenüber 23.549 im gleichen Zeitraum 1939 durchgeführt. 12.093 Kontrollen wurden bei Milchzeugern, Molkereien und Verteilern, 20.729 Revisionen in anderen Lebensmittel- und Gebrauchsmittelbetrieben vorgenommen. In 1737 Fällen erfolgten Anzeigen an die Staatsanwaltschaft.



# Amtliche Nachrichten

## Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

### Voranmeldung zum Bezug von Tee.

In der Zeit vom 20. Jänner bis 9. Februar 1941 erhalten die Versorgungsberechtigten und Selbstversorger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit, an Stelle von 125 g Kaffee-Ersatz und Zusatzmitteln 25 g schwarzen (russischen) Tee zu beziehen.

Diejenigen Verbraucher, die von dieser Wahlmöglichkeit Gebrauch machen wollen, haben bis zum 14. Dezember den Abschnitt N 27 der Nährmittellkarte 17, also der jetzt gültigen Nährmittellkarte der Verteilungsperiode vom 18. November bis 15. Dezember 1940, bei dem von ihnen gewählten, zum Teeverkauf zugelassenen Verteiler abtrennen und die Abtrennung durch Ausdruck des Geschäftsstempels auf der Rückseite der Nährmittellkarte mit dem Beifug „Tee“ bestätigen zu lassen.

Der Abschnitt N 27 der Nährmittellkarte 17 zur Vorbestellung von 25 g schwarzem Tee darf nur von jenen Kleinverteiltern abgetrennt werden, die durch Aushang in der Auslage ihres Geschäftsbetriebes die Berechtigung zur Abgabe von Tee kundtun.

Die Berechtigung zur Entgegennahme zu Vorbestellungen für Tee haben nur jene Kleinverteiler, die vor dem Kriege laufend mit schwarzem Tee gehandelt haben. Diesen Nachweis haben die Verteiler dem Haupternährungsamt, Abteilung B, beim Antrag auf Bezugsscheinausstellung durch Vorlage von Lieferantenrechnungen aus den Jahren 1937 bis 1939 zu erbringen. Diejenigen Einzelhändler, die ohne Berechtigung Voranmeldungen zur Teeausgabe entgegennehmen, haben neben strengen Strafen die Aberleitung dieser Voranmeldungen an zur Ausgabe berechnigte Kleinverteiler zu gewärtigen. Ebenso ist die Entgegennahme des Abschnittes N 27 der Nährmittellkarte 17 für Jugendliche streng verboten. Da der endgültige Bezugsabschnitt der Nährmittellkarte 19 entsprechend gekennzeichnet wird, decken sich Verstöße von selbst auf.

Die jetzt gültige Nährmittellkarte ist bis zum Bezug des Tees im Jänner kommenden Jahres aufzubewahren. Bei Verlust erfolgt keine Lieferung.

Wien, 6. Dezember 1940.

### Anordnung B 20/40.

#### Verbot der Abgabe von Nüssen und Haselnüssen im Einzelhandel.

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, wird angeordnet:

#### I.

Die Abgabe von Nüssen aller Art und Haselnüssen im Einzelhandel ist in Wien bis auf Widerruf verboten.

Das Verbot gilt sowohl für die Abgabe der genannten Früchte in der Schale als auch für die Abgabe ausgelöster Früchte.

#### II.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 610, bestraft.

#### III.

Diese Anordnung tritt am 8. Dezember 1940 in Kraft.  
Wien, 7. Dezember 1940.

#### Zur Freigabe von Nüssen.

Nüsse und Haselnüsse wurden für den Verkauf durch den Einzelhandel gesperrt, um eine gleichmäßigere Verteilung an die Bevölkerung vorzubereiten. Die letzten Sendungen zur Befriedigung aller Verbraucher werden in den nächsten Tagen einlangen. Die Regelung der Freigabe erfolgt dann ohne Verzug.

Zur Abstellung von Irrtümern wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Abgabe von Mandeln und Rosinen nicht gesperrt ist.  
Wien, 11. Dezember 1940.

### Anordnung B 21/40.

#### Verteilung von Fischen jeder Art an Großverbraucher in der Zeit vom 14. Dezember 1940 bis 7. Jänner 1941.

In Abänderung der Anordnung Nr. B 17/39 vom 9. September 1939, Artikel IV, Absatz 2, und der Anordnung Nr. B 1/40 vom 2. Februar 1940, Artikel III, wird auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, angeordnet:

#### I.

In der Zeit vom 14. Dezember 1940 bis 7. Jänner 1941 darf die Gesamtauslieferung von Fischen jeder Art an Großverbraucher 15 v. H. der Anlieferung an die Verteiler nicht übersteigen.

#### II.

Diese Anordnung tritt am 15. Dezember 1940 in Kraft.

#### III.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach den Bestimmungen der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 610, geahndet.

Wien, 7. Dezember 1940.

### Anordnung B 22/40.

#### Ausgabe von norwegischen Sardininen in Wien.

Im Einvernehmen mit dem Landesernährungsamt Donauland, Abteilung A, wird auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, angeordnet:

#### I.

Die Auslieferung der gemäß Punkt V der Anordnung B 18/40 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 23. November 1940, bestellten Dosen haltbarer Sardininen an den Einzelhandel hat bis spätestens 18. Dezember 1940 zu erfolgen.

#### II.

Die Belieferung der Lebensmittelkleinverteiler mit den im Punkt I genannten Dosen haltbarer Sardininen hat in den einzelnen Wiener Stadtbezirken durch die in nachstehender Aufstellung genannten Großverteiler zu erfolgen. (Für solche Lebensmittelkleinverteiler, die Fischfachgeschäfte führen, gilt diese Aufstellung nicht, sondern Punkt III.)

Großverteiler:	Zu beliefernde Bezirke:
Angelmayer Josef, 4, Naschmarkt 193/194	9, 11
Theodor Etti & W. Bergel, A. G., 10, Gudrunstr. 115	10, 23
Flor & Co., 15, Mariahilfer Str. 172	8, 20
Hahn Josef, 6, Linke Wienzeile 32	4, 5
Hatwagner & Co., 3, Schredig. 13	3
Gustav Karasek & Co., 7, Neustiftg. 94	1, 6, 7
Rittinger Franziska, 21, Floridsdorfer Hauptstr. 40	21
Kolm & Mitterer, 6, Girardig. 8	16
Lachner Ernst, 18, Genhg. 21	18, 19, 26
Meher Leo, 15, Grimmg. 45-47	13, 14
Schauberger & Schöbinger, 4, Schleifmühlg. 21	15, 22
Straßer Franz, 3, Großmarkthalle	2
Tomassoni Franz, 6, Röstlerg. 5	12, 24
Florian Weiß & Söhne, 4, Naschmarkt, Stand 339/340	17, 25

#### III.

Die Belieferung der Fischfachgeschäfte mit den im Punkt I genannten Dosen haltbarer Sardininen hat in den einzelnen Wiener Stadtbezirken durch die in nachstehender Aufstellung genannten Großverteiler zu erfolgen:

Großverteiler:	Zu beliefernde Bezirke:
Cerny & Zeffits, 1, Zentralfischmarkt,	6, 7, 8, 9, 14, 15
Deutsche Seefischgroßhandels-Ges.m.b.H., 20, Nordwestbahnhof	2, 16, 19, 20, 21, 22, 26



Großverteiler:	Zu beliefernde Bezirke:
Fischhandels A. G., 1, Zentralfischmarkt	1, 3, 4, 5, 10, 11 12, 13, 23
Sahl & Co., 16, Thaliastr. 18	17, 18
Anton Langer, 17, Kalvarienbergg. 56	24, 25

## IV.

Die Verbrauchergenossenschaft Wien und Umgebung reg. Gen. m. b. H. ist mit den im Punkt 1 genannten Dosen haltbarer Sardinien durch folgende Großverteiler zu beliefern:

Flor & Comp., 15, Mariahilfer Str. 172,  
Hattwagner & Co., 3, Schredtg. 13  
Gustav Karafek & Co., 7, Neustiftg. 94,  
Kolm & Mitterer, 6, Girardig. 8,  
Meher Leo, 15, Grimming. 45—47,  
Straßer Franz, 3, Großmarkthalle,  
Florian Weiß & Söhne, 4, Raschmarkt, Stand 339/340.

## V.

Wenn Vertreiber die Bezugsscheine für die im Punkt 1 genannten Dosen haltbarer Sardinien bei anderen als den in den Punkten II bis IV genannten Großverteilern abgegeben haben, sind diese Bezugsscheine sofort zurückzuführen und bei dem gemäß Punkt II bis IV zuständigen Großverteiler abzugeben. Diejenigen Großverteiler, die Bezugsscheine solcher Art erhalten haben, ohne gemäß Punkt II bis IV für die Belieferung zuständig zu sein, sind verpflichtet, diese Bezugsscheine sofort dem Einreicher zurückzugeben.

## VI.

Die Vertreiber haben die Bezugsscheine sofort bei dem gemäß Punkt II bis IV zuständigen Großverteiler abzugeben.

## VII.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden auf Grund der Bestimmungen der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, bestraft.

## VIII.

Diese Anordnung tritt am 12. Dezember 1940 in Kraft.  
Wien, 11. Dezember 1940.

**Geflügelverteilung für Weihnachten und Neujahr.**

Anlässlich der Weihnachtsfeiertage und des Neujahrstages kommt Geflügel in reichlicherem Maße zur Verteilung. Es ist zu erwarten, daß während dieser Zeit ein erheblicher Teil der Bevölkerung mit Geflügel beteiligt werden kann.

Da es technisch nicht möglich ist, diese beträchtlichen Mengen erst in den letzten Tagen vor den Feiertagen in den Verkehr zu bringen, erfolgt die Ausgabe jeweils nach Eingang der Ware zu folgenden Terminen:

1. Ausgabe in der Zeit vom Donnerstag, den 12. Dezember, bis Samstag, den 14. Dezember 1940.
2. Ausgabe in der Zeit vom Mittwoch, den 18. Dezember, bis Donnerstag, den 19. Dezember 1940.
3. Ausgabe in der Zeit vom Freitag, den 20. Dezember, bis Samstag, den 21. Dezember 1940.

Die weiteren Ausgabetermine werden rechtzeitig in der Tagespresse bekanntgegeben.

Der Nummernaufruf der zum Zuge kommenden Verbraucher erfolgt jeweils in Fortsetzung der bisher aufgerufenen Nummern am ersten Tage der oben angeführten Verkaufsperioden bis spätestens 7 Uhr früh, und zwar getrennt für die einzelnen Tage der jeweils laufenden Periode. Die an einem bestimmten Tage aufgerufenen Kundennummern gelten erst von diesem Tage an bis zum Ende der Periode. Alle Verbraucher, die während des Aufrufes ihre Ration nicht bezogen haben, verlieren mit Ablauf der Periode ihren Anspruch.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß durch die Verbraucher ein Anspruch auf eine bestimmte Geflügelsorte nicht erhoben werden kann.

Die Verteiler sind berechtigt, Sorten oder Stücke mit höherem Gewicht in erster Linie Familien mit höherer Kopfszahl vorzubehalten.

An Urlauber wird Geflügel nur abgegeben, wenn sie den für Urlauber ausgegebenen Einkaufsschein mit Sonderabschnitten vorweisen.  
Wien, 9. Dezember 1940.

**Nährmittellkarte aufheben!**

Da die Nährmittellkarte der 17. Kartenperiode in den folgenden Kartenperioden bis zum 9. Februar 1940 verschiedene Funktionen zu erfüllen hat, muß sie nach Ablauf der 17. Periode weiterhin aufbewahrt werden.

Wien, 11. Dezember 1940.

**Ausgabe von eingedickter Magermilch in Dosen.**

Der auf 125 g Quark (Topsen) lautende Abschnitt der Reichsfettkarte für die 17. Kartenperiode berechtigt zum Bezug von 62,5 g Topsen und einer Dose eingedickter, gezuckerter Magermilch. Da die Auslieferung der Dosenmilch bis zum Ablauf der Kartenperiode nicht in allen Fällen erfolgen kann, wird die Gültigkeit des Abschnittes für Quark der 17. Kartenperiode bis zum 31. Dezember 1940 verlängert. Wer eingedickte Magermilch an Stelle von Topsen noch nicht bezogen hat, muß die Reichsfettkarte der 17. Kartenperiode aufbewahren.

Wien, 11. Dezember 1940.

**Ausgabe von Kondensvollmilch.**

Jene Verbraucher, die den Bezug von Kondensmilch mit dem Abschnitt II 2 der Fleischkarte der 17. Kartenperiode bei einem Kleinverteiler vorangemeldet haben, erhalten in der kommenden Kartenperiode ab 16. Dezember 1940 die Dosenmilch auf den zusammenhängenden Abschnitt II 2/3 der rosa Nährmittellkarte 18 bei gleichzeitiger Vorweisung der Fleischkarte 17. Die Kondensmilch wird für die Versorgungsberechtigten des Reichsgaues Wien als Zubuße gegeben. Am auch den Bezug von 150 g Nährmitteln zu sichern, die bisher bei einem wahlweisen Bezug von Kondensmilch nicht auszugeben waren, wird der Abschnitt II 1 der rosa Nährmittellkarte der 18. Kartenperiode für den Bezug von 150 g Nährmitteln aufgerufen.

Jene Verbraucher, die Kondensmilch nicht beanspruchen, können neben den auf Abschnitt II 1 der rosa Nährmittellkarte aufgerufenen 150 g Nährmitteln auf den zusammenhängenden Abschnitt II 2/3 an Stelle von Kondensmilch noch 150 g Nährmittel beziehen. Der Abschnitt II 2 allein ist für jeden Bezug ungültig.

Verbraucher, die eine Voranmeldung zum Bezug von Kondensmilch aus irgend einem Grunde versäumt haben, können auf den zusammenhängenden Abschnitt II 2/3 der rosa Nährmittellkarte Kondensmilch nur nach Maßgabe der im Einzelhandel vorhandenen Vorräte beziehen. Die Bezugsmöglichkeit von 150 g Nährmitteln auf diesen Abschnitt bleibt auf jeden Fall gewahrt.

Wien, 11. Dezember 1940.

**Die Kartenhauptstelle Wien teilt mit:****Geänderte Kartenstellennummern.**

Die Nummern der Kartenstelle 118, Wien 15, Goldschlagstraße 115, und der Kartenstelle 159, Wien 19, Panzergasse 25, sind seit 6. Dezember l. J. auf 295 bzw. 296 geändert. Alle von diesem Tage an ausgestellten Bezugsscheine und Bezugskarten mit den bisherigen Nummern 118 und 159 sind ungültig.

Wien, 6. Dezember 1940.

**Die Stadtkämmerei teilt mit:****Bürgersteuer bei Bezug von Familienunterhalt.**

Arbeitgeber, die an zur Wehrmacht einberufene Gefolgschaftsmitglieder freiwillige Zuwendungen leisten, werden ermächtigt, von der Einbehaltung der Wiener Bürgersteuer Abstand zu nehmen, sofern die Gefolgschaftsmitglieder am Fälligkeitstage im Bezuge des Familienunterhaltes stehen. Nach Wegfall des Familienunterhaltes ist der Arbeitgeber jedoch wieder verpflichtet, die Bürgersteuertreibeträge einzubehalten.

Wien, 5. Dezember 1940.

**Die Direktion der Gemeinde Wien-Städtische Straßenbahnen teilt mit:****Verlängerung der Gültigkeitszeit der Straßenbahn-Wochenkarten.**

Ab Mittwoch, den 4. Dezember 1940, gelten die Wochenkarten zu 1.40 RM für die Dauer der Dienststundenverlegung in der Gemeindeverwaltung des Reichs-



gaues Wien zum Antritt der Hinfahrt bis 8<sup>30</sup> Uhr statt bis 8 Uhr.

Wien, 2. Dezember 1940.

Bei den Wiener Straßenbahnen werden Schaffnerinnen sofort aufgenommen. Bewerberinnen im Alter von 19 bis 48 Jahren und von einer Mindestgröße von 160 cm melden sich persönlich beim Arbeitsamt Wien 5, Obere Amtshausgasse 5—7, 3. Stiege, 2. Stock, Zimmer 24. Arbeitsbuch oder Zeugnisse sind mitzubringen.

Wien, 5. Dezember 1940.

### Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Den Stadtinspektoranwärter Peter Angermair zum außerplanmäßigen Stadtinspektor, den Kanzleiaspiranten Oskar Bründl zum städtischen Kanzleiasistenten, den Stadtassistenten Robert Schloffer zum Stadtsekretär, den Stadtassistenten Heinrich Schwarz zum Stadtsekretär, den Stadtassistenten Johann Stagl zum Stadtsekretär.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

### Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

11. Bezirk: Simmering, G. 3. 2130, 2131, „Austria“, Vereinigte Emailierwerke. — 12. Bezirk: Altmannsdorf, G. 3. 81, 879, A. Sarmann. — 18. Bezirk: Währing, G. 3. 1083, 1088, Langfelder u. Puzfer. — 21. Bezirk: Zedlsee, G. 3. 48, Paul u. Am. Budil. — Karl-Hofmann-Gasse, Siedlung, Stadt Wien. — Seyring, G. 3. 25, 104, 114 usw., Luftgaukommando. — 22. Bezirk: Breitenlee, G. 3. 117, B. Petrasch. — 23. Bezirk: Fischamend-Markt, Johann Hofsto. — Roth-Neusiedl, G. 3. 28, Hugo Marek. — Fischamend-Markt, G. 3. 147, M. Brunthaler. — Rannersdorf, G. 3. 61, Franz Dauner. — 24. Bezirk: Sittendorf, G. 3. 13, Reichsautobahnen. — 25. Bezirk: Mauer, G. 3. 119, A. Reiter - J. Roschger. — Liesing, G. 3. 191, „Univerfale“. — Perchtoldsdorf, G. 3. 748, A. Szellary. — Siebenhirten, G. 3. 357, Endlweber. — Mauer, G. 3. 763, J. Diebl. — Perchtoldsdorf, G. 3. 3266, Ostmärkische Baugenossenschaft Eigenheim. — Perchtoldsdorf, G. 3. 2225, Ostmärkische Baugenossenschaft Eigenheim. — Liesing, G. 3. 527, A. Kirner. — Liesing, G. 3. 564, J. Krizek. — 26. Bezirk: Weidlingbach, G. 3. 150, Kallwoda-Ertler. — Weidling, G. 3. 37, A. Schaubberger.

## Arbeitsvergebungen

Die Anbotbegehre können, falls nicht anders angegeben, in der betreffenden Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Dort werden auch alle näheren Auskünfte erteilt.

### Kanalbauarbeiten:

Die für den 9. Dezember 1940 anberaumten Anbotverhandlungen zur Vergebung der Baumeisterarbeiten:

1. für die Sohleninstandsetzung im Hauptunrattkanal am Erzherzog-Karl-Platz und Handelskai, an der Engerthstraße bis zum Donaustrom, im 2. Bezirk, im Betrage von 6110 RM,

2. für die Sohleninstandsetzung im Hauptunrattkanal Am Labor, von der Nordbahnstraße bis zur Laborstraße, im 2. Bezirk, im Betrage von 7165 RM,

3. für die Sohleninstandsetzung in den Hauptunrattkanälen am Parfring, in der Wollzeile und in der Zedliggasse, im 1. Bezirk, im Betrage von 6750 RM werden auf den 18. Dezember, 9 Uhr bzw. 9<sup>15</sup> und 9<sup>30</sup> Uhr verschoben.

Ort der Anbotverhandlungen: Abteilung IV/25, 7. Herrmannsg. 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

## Wohnungsnachweis

### Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleinwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Mietmiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 12. Dezember 1940.

### 1. Mietscheintwohnungen:

#### 1 Kabinett (Type I):

- 3., Löwenherzg. 14, 2. Stock, Tür 15a, M: 5 RM, G: sofort.
- 4., Möllwaldpl. 3, 4. Stock, Tür 12, M: 20 RM, G: sofort.
- 5., Grüng. 31, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 55, M: 8 RM, G: sofort.
- 8., Stodag. 23, Tür 2, M: 5.60 RM, G: sofort.
- 9., Lazarettg. 29, Tür 2a, M: 6 RM, G: sofort.
- 9., Wasserleitungsstr. P 1069, M: 3 RM, G: unbestimmt.
- 10., Bucheng. 47, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 9, M: 4 RM, G: sofort.
- 10., Erlachg. 131, 1. Stiege, Tür 22, M: 7 RM, G: sofort.
- 10., Herzg. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5½, M: 5 RM, G: sofort.
- 10., Rudlfig. 20, 1. Stock, Tür 20a, M: 6 RM, G: sofort.
- 10., Quellenstr. 16, 3. Stock, Tür 32, M: 5.70 RM, G: sofort.
- 10., Raaberbahng. 13, 3. Stiege, 1. Stock, Tür 42a, M: 5.50 RM, G: sofort.
- 10., Rotenhofg. 1a, Tür 5, M: 5.20 RM, G: sofort.
- 12., Arndtstr. 47, Tür 13, M: 4 RM, G: unbestimmt.
- 12., Siebertg. 8, Tür 12a, M: 5 RM, G: sofort.
- 12., Zivolig. 21, Tür 18, M: 4.80 RM, G: unbestimmt.
- 14., Goldschlagstr. 135, Tür 9, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 14., Singer Str. 251, Tür 3, M: 6 RM, G: sofort.
- 14., Pöschg. 3, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 8a, M: 7.80 RM, G: sofort.
- 15., Gostag. 7, 3. Stock, Tür 17a, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Flachg. 13, Tür 9a, M: 6.49 RM, G: sofort.
- 15., Flachg. 55, 1. Stock, Tür 24, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 15., Gebrüder-Lang-G. 1, Tür 15, M: 12 RM, G: sofort.
- 15., Weibelg. 11, 1. Stock, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Örenzg. 18, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 35a, M: 4 RM, G: sofort.
- 15., Hollarerg. 45, 1. Stock, Tür 6, M: 5.96 RM, G: sofort.
- 15., Märzstr. 31, Tür 19a, M: 6 RM, G: unbestimmt.
- 15., Märzstr. 111, Tür 22, M: 6 RM, G: 1. 1. 41.
- 15., Stättermaherg. 6, Tür 18, M: 5 RM, G: sofort.
- 15., Stättermaherg. 21, Tür 2a, M: 13.52 RM, G: sofort.
- 15., Biktoriai. 14a, 3. Stock, Tür 70, M: 4.20 RM, G: sofort.
- 15., Wurnberg. 8, 3. Stock, Tür 19, M: 7 RM, G: sofort.
- 15., Arnetg. 27, Tür 1, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Haberlg. 35, Tür 6, M: 6.70 RM, G: sofort.
- 16., Herbststr. 42, 3. Stock, Tür 35, M: 7 RM, G: sofort.
- 16., Baherg. 6, 2. Stiege, Tür 24, M: 5 RM, G: sofort.
- 17., Hornedg. 5, Tür 13, M: 6 RM, G: sofort.
- 17., Röberg. 46, 3. Stock, Tür 28a, M: 5 RM, G: sofort.
- 17., Rofitanshg. 9, 3. Stock, Tür 38, M: 12 RM, G: sofort.
- 19., Bachsfeng. 4, Tür 10, M: 8 RM, G: sofort.
- 20., Denisg. 18, 1. Stock, Tür 9a, M: 8.55 RM, G: sofort.



- 20., Wintberg. 17, Tür 14, M: 8 RM, E: sofort.  
 21., Deublerg. 16, Tür 7a, M: 5.66 RM, E: sofort.  
 21., Donaufelder Str. 12, Tür 6, M: 10 RM, E: sofort.  
 21., Kingerpl. 2, Tür 5, M: 5 RM, E: sofort.  
 21., Kailerzmühlen, Sinag. 46, 2. Stod, Tür 8a, M: 4.40 RM, E: sofort.  
 21., Schüttaustr. 61, 2. Stod, Tür 11a, M: 5.65 RM, E: sofort.  
 24., Guntramtsdorf, Anningerstr. 529, M: 12 RM, E: sofort.  
 25., Aggersdorf, Höpflerg. 3, Tür 12, M: 5.33 RM, E: sofort.

## 1 Zimmer (Type II):

- 3., Gärtnerg. 8, Tür 1, M: ??, E: sofort.  
 8., Widenburgg. 24, 1. Stiege, Tür 2a, M: 25 RM, E: sofort.  
 9., Kuhg. 6, 1. Stiege, Tür 1a, M: 9.50 RM, E: sofort.  
 15., Denglerg. 8, 1. Stiege, Tür 23, M: 10 RM, E: 1. 1. 41.  
 16., Huberg. 14, Tür 4, M: 8.50 RM, E: sofort.  
 16., Lambertg. 12, Tür 2, M: 21 RM, E: sofort.  
 21., Groß-Neudorf, Seblersdorfer Str. 354a, Tür 15, M: 7 RM, E: sofort.

## 1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 1., Schönlaterng. 7a, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 11, M: 17.56 RM, E: 1. 1. 41.  
 2., Schweidlg. 10, Tür 3, M: 14.67 RM, E: sofort.  
 3., Landstraßer Gürtel 15, 2. Stod, Tür 21, M: 11 RM, E: unbestimmt.  
 3., Matthäusg. 12, Tür 3, M: 4 RM, E: sofort.  
 5., Arbeiterg. 37, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 21, M: 12 RM, E: sofort.  
 9., Marktg. 33-35, Tür 10, M: 12.10 RM, E: sofort.  
 10., Dampf. 25, Tür 1, M: 8 RM, E: 1. 1. 41.  
 10., Gubrunstr. 9, 1. Stod, Tür 12, M: 8 RM, E: sofort.  
 10., Quellenstr. 115, Tür 12, M: 10 RM, E: sofort.  
 10., Bernerstorferg. 1, 1. Stod, Tür 12, M: 9 RM, E: sofort.  
 10., Bernerstorferg. 25, Tür 2a, M: 9 RM, E: sofort.  
 10., Rotenhofg. 20, 1. Stiege, Tür 1, M: 10 RM, E: sofort.  
 10., Senefelderg. 52, Tür 6, M: 8 RM, E: sofort.  
 10., Waldg. 41, Tür 12, M: 12 RM, E: sofort.  
 11., Grillg. 16, 1. Stod, Tür 19a, M: 10.50 RM, E: sofort.  
 11., Grillg. 20, Tür 4, M: 7 RM, E: sofort.  
 12., Michael-Bernhard-Ö. 1, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 16, M: 16 RM, E: sofort.  
 12., Niederhoffstr. 4, 1. Stod, Tür 5, M: 7.12 RM, E: unbestimmt.  
 12., Bachmayerg. 2-4, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 15, M: 8 RM, E: sofort.  
 12., Ruderger. 48, Tür 4, M: 11.50 RM, E: sofort.  
 12., Sechterg. 7, Tür 1, M: 9 RM, E: sofort.  
 12., Eichtelg. 12, 2. Stod, Tür 12, M: 11 RM, E: sofort.  
 12., Bivenotg. 67, 1. Stod, Tür 12, M: 8 RM, E: sofort.  
 14., Felbigerg. 72-74, Tür 50, M: 10.50 RM, E: sofort.  
 14., Reing. 17, Tür 1, M: 9 RM, E: sofort.  
 15., Benedikt-Schellinger-Ö. 16, Tür 1, M: 8 RM, E: sofort.  
 15., Goldschlagstr. 118, Tür 20, M: 9 RM, E: sofort.  
 15., Hütteldorfer Str. 33, 3. Stod, Tür 36, M: 9 RM, E: 1. 1. 41.  
 15., Zadenng. 14, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 10, M: 7 RM, E: sofort.  
 15., Theringg. 18, Tür 2, M: 7 RM, E: unbestimmt.  
 15., Zadenng. 9, 1. Stiege, Tür 8, M: 10 RM, E: sofort.  
 15., Karmeliterhofg. 9, 3. Stod, Tür 24, M: 10 RM, E: sofort.  
 15., Reithofferpl. 5, 1. Stiege, Tür 1, M: 10 RM, E: sofort.  
 15., Selzerg. 32, 1. Stod, Tür 7, M: 12 RM, E: sofort.  
 15., Stiegerg. 2, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 23, M: 12 RM, E: sofort.  
 15., Zalg. 9, Tür 7, M: 15 RM, E: sofort.  
 15., Vittoriag. 14a, 3. Stod, Tür 19, M: 8 RM, E: sofort.  
 16., Auleg. 30, Tür 15, M: 12 RM, E: 1. 1. 41.  
 16., Menzlg. 24, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 12, M: 9.29 RM, E: sofort.  
 16., Thalheimerg. 47, Tür 4, M: 11.31 RM, E: sofort.  
 17., Beheimg. 17, 3. Stod, Tür 15, M: 10 RM, E: sofort.  
 17., Frauenfelderpl. 15, Tür 6, M: 9.80 RM, E: sofort.  
 17., Deblerg 101, 2. Stod, Tür 17, M: 9 RM, E: sofort.  
 17., Lobenhauerng. 6, Tür 3, M: 20 RM, E: sofort.

- 18., Dempsberg. 8, Tür 16, M: 11 RM, E: unbestimmt.  
 18., Gutfloßg. 23, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 17, M: 14 RM, E: sofort.  
 18., Köhlerg. 5, Tür 6, M: 7.50 RM, E: sofort.  
 19., Erbicag. 17, Tür 4, M: 20 RM, E: sofort.  
 20., Brigittag. 11, Tür 3, M: 8 RM, E: sofort.  
 20., Böchlarnstr. 2, 2. Stod, Tür 25, M: 11 RM, E: sofort.  
 20., Streßleurg. 4, 3. Stod, Tür 39, M: 9 RM, E: sofort.  
 25., Inzersdorf, Vogelweidg. 8, 1. Stod, Tür 3, M: 10 RM, E: sofort.  
 25., Perchtoldsdorf, Wiener Str. 105, 1. Stod, Tür 4, M: 12 RM, E: sofort.

## 1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 2., Handelskai 206, 3. Stod, Tür 54, M: 12 RM, E: sofort.  
 2., Malzg. 3, 2. Stod, Tür 16b, M: 26.67 RM, E: sofort.  
 2., Rueppg. 29, Tür 5, M: 13 RM, E: sofort.  
 2., Vereinsg. 1, 1. Stod, Tür 6, M: 14.33 RM, E: sofort.  
 2., Zirkusg. 41, 3. Stod, Tür 20, M: 21 RM, E: 1. 1. 41.  
 3., Dietrichg. 31, Tür 1, M: 9 RM, E: sofort.  
 3., Hegg. 16, Tür 6, M: 19 RM, E: 1. 1. 41.  
 3., Hohlwegg. 23, Tür 33, M: 12.50 RM, E: sofort.  
 3., Keinerg. 8, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 19, M: 9 RM, E: sofort.  
 3., Klimeschg. 22, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 28, M: 14 RM, E: sofort.  
 3., Köblig. 17, 1. Stod, Tür 25, M: 11.81 RM, E: sofort.  
 3., Pauluspl. 9, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 42, M: 14 RM, E: sofort.  
 3., Rennweg 72, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 37, M: 9 RM, E: sofort.  
 3., Stanislausg. 7, Tür 4, M: 14 RM, E: sofort.  
 4., Große Neug. 38, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 12, M: 16 RM, E: unbestimmt.  
 4., Vittorg. 21, Tür 3, M: 17.60 RM, E: sofort.  
 4., Wehringerg. 19, 2. Stiege, Tür 2, M: 13 RM, E: 1. 1. 41.  
 5., Hauslabg. 40, Tür 19, M: 11.91 RM, E: 1. 1. 41.  
 7., Burgg. 130, 3. Stod, Tür 29, M: 15 RM, E: unbestimmt.

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelvertrieb beim Druckartenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Trafik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 7., Halb. 3, 1. Stod, Tür 7, M: 22 RM, E: sofort.  
 7., Kircheng. 28, Tür 5, M: 8 RM, E: unbestimmt.  
 8., Viaristeng. 16, Tür 2, M: 11 RM, E: sofort.  
 9., Lichtentaler Ö. 10, 1. Stod, Tür 9, M: 14.60 RM, E: unbestimmt.  
 9., Luftkandlg. 39, Tür 6, M: 12 RM, E: sofort.  
 9., Sechschimmelg. 4, Tür 2, M: 15 RM, E: 1. 2. 41.  
 9., Wasag. 33, 1. Stod, Tür 3, M: 43 RM, E: sofort.  
 10., Mfingerg. 46, Tür 8, M: 13.56 RM, E: sofort.  
 10., Bucheng. 86, Tür 2, M: 20 RM, E: sofort.  
 10., Diefelg. 16, 2. Stod, Tür 19, M: 13 RM, E: sofort.  
 10., Ettenreichg. 4, Tür 4, M: 9.90 RM, E: sofort.  
 10., Senefelderg. 38, 1. Stod, Tür 9, M: 10 RM, E: unbestimmt.  
 10., Siccardsburgg. 73, Tür 6, M: 20 RM, E: 31. 12. 40.  
 10., Triester Str. 11, 1. Stod, Tür 5, M: 17 RM, E: sofort.  
 10., Troststr. 119, 3. Stod, Tür 32, M: 12 bis 14 RM, E: sofort.  
 11., Hugog. 6, Tür 6, M: 11 RM, E: unbestimmt.  
 11., Sedlitzg. 45, 2. Stiege, Tür 16, M: 7 bis 8 RM, E: sofort.  
 11., Simmeringer Hauptstr. 91, 2. Stod, Tür 11, M: 8.10 RM, E: sofort.  
 12., Breitenfurter Str. 141, Tür 3, M: 23.33 RM, E: sofort.  
 12., Ehrenfelsg. 24, Tür 1, M: 6.27 RM, E: sofort.  
 12., Karl-Loewe-Ö. 33, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 6, M: 14 RM, E: sofort.



- 12., Meidlinger Hauptstr. 72, Tür 34, M: 13 RM, G: sofort.  
 12., Rechte Wienzeile 237, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.  
 12., Rosenhügelstr. 30, 1. Stiege, Tür 2, M: 12.20 RM, G: sofort.  
 12., Schönbrunner Allee 45, 1. Stod, Tür 7, M: 8.31 RM, G: sofort.  
 14., Hadersdorf, Franz-Schubert-Str. 1, 1. Stiege, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.  
 14., Husterlg. 6a, 1. Stiege, Tür 17, M: 13 RM, G: sofort.  
 15., Anshühlg. 22, Tür 16, M: 15 RM, G: sofort.  
 15., Braunhirschg. 9, M: 12 RM, G: sofort.  
 15., Goldschlagstr. 34, Tür 22, M: 12 RM, G: unbestimmt.  
 15., Mariahilfer Str. 166, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 31, M: 15 RM, G: sofort.  
 15., Markgraf-Rüdiger-Str. 25, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 24a, M: 18 RM, G: unbestimmt.  
 15., Preshinglg. 41, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 46, M: 15 RM, G: sofort.  
 15., Reichsapfelg. 5, 1. Stiege, Tür 1, M: 13 RM, G: sofort.  
 15., Winkelmanstr. 41, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 23, M: 12 RM, G: sofort.  
 16., Adalbert-Schwarz-G. 32, Tür 2, M: 25 RM, G: sofort.  
 16., Brunneng. 15, Tür 6a, M: 10 RM, G: sofort.  
 16., Gaullacherg. 31, Tür 14, M: 13 RM, G: sofort.  
 16., Grundsteing. 60, Tür 3, M: 8.40 RM, G: unbestimmt.  
 16., Haberlg. 43, 1. Stod, Tür 4, M: 14.60 RM, G: sofort.  
 16., Haberlg. 47, 1. Stiege, Tür 4, M: 17.71 RM, G: sofort.  
 16., Hafnerstr. 6, Tür 5a, M: 11.50 RM, G: sofort.  
 16., Hofferpl. 4, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 8, M: 6 RM, G: sofort.  
 16., Koppstr. 66, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.  
 16., Ottakringer Str. 227, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 41, M: 12 RM, G: sofort.  
 16., Rosseggerg. 45, 2. Stod, Tür 21, M: 14 RM, G: sofort.  
 17., Beheimg. 18, 1. Stod, Tür 7, M: 10.80 RM, G: 1. 1. 41.  
 17., Lobenhauerng. 33, Tür 1, M: 6.32 RM, G: unbestimmt.  
 17., Röhberg. 30, Tür 18, M: 11 RM, G: sofort.  
 18., Dempfberg. 17, Tür 16, M: 24 RM, G: sofort.

**Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)**

- 18., Messerschmidg. 27, 1. Stod, Tür 1a, M: 12.70 RM, G: sofort.  
 18., Schopenhauerstr. 61-63, 3. Stod, Tür 31, M: 13.50 RM, G: unbestimmt.  
 18., Schumanng. 25, 3. Stod, Tür 16, M: 11 RM, G: sofort.  
 19., Budinstg. 4, Tür 7, M: 9 RM, G: sofort.  
 19., Gameaustr. 46, Tür 3, M: 19.70 RM, G: sofort.  
 19., Hardtg. 30, Tür 11, M: 8 RM, G: sofort.  
 19., Sieberinger Str. 82, Tür 7, M: 37 RM, G: sofort.  
 19., Sieberinger Str. 239, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.  
 19., Söllingerg. 9, Tür 20, M: 11 RM, G: sofort.  
 20., Dresdner Str. 134, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 38, M: 12 RM, G: sofort.  
 20., Pappenheimg. 49, 2. Stod, Tür 22, M: 15 RM, G: 1. 1. 41.  
 20., Böchlarnstr. 2, Tür 9, M: 13 RM, G: sofort.  
 20., Salzachstr. 2, 3. Stod, Tür 49, M: 9 RM, G: sofort.  
 20., Salzachstr. 21, Tür 10, M: 8 RM, G: sofort.  
 20., Staudingerg. 1, 2. Stod, Tür 12, M: 10 RM, G: sofort.  
 20., Kreuzstr. 45, 3. Stod, Tür 31, M: 19 RM, G: sofort.  
 20., Uniersumstr. 34, 4. Stod, Tür 40, M: 13.30 RM, G: sofort.  
 20., Vorgartenstr. 88, 3. Stod, Tür 37, M: 7 RM, G: sofort.  
 20., Wallensteinstr. 38-40, 3. Stod, Tür 35, M: 14 RM, G: sofort.  
 21., Bisamberg, Hauptstr. 70, ??  
 21., Bisamberg, Korneuburger Str. 20, Tür 4, M: 12.20 RM, G: sofort.  
 21., Floridusg. 17, Tür 1, M: 11 RM, G: sofort.  
 21., Ragran, Meißnerg. 2, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 15, M: 8 RM, G: sofort.  
 21., Marbodg. 4, Tür 6, M: 10 RM, G: sofort.  
 21., Ruthnerg. 16, Tür 3, M: 11 RM, G: sofort.  
 21., Siegfriedg. 51, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.  
 21., Schentendorfg. 28, 1. Stod, Tür 12, M: 20 RM, G: sofort.  
 21., Weißenwolg. 79, 1. Stod, Tür 2, M: 24.67 RM, G: sofort.  
 22., Bergarag. 11, M: 22 RM, G: unbestimmt.  
 23., Himberg, Adolf-Hitler-Pl. 10, M: 25 RM, G: 1. 2. 41.  
 23., Schwachat, Altkettenhof 10, Tür 7, M: 11.60 RM, G: sofort.  
 24., Guntramsdorf, Brunnng. 97, M: 11.45 RM, G: sofort.  
 24., Mannagettg. 6, Tür 4, M: 20 RM, G: sofort.  
 24., Mödling, Fabritsg. 8, M: 16 RM, G: sofort.  
 24., Wiener Neudorf, Horst-Wessel-G. 19, M: 16 RM, G: sofort.  
 24., Wiener Neudorf, Horst-Wessel-G. 22, Tür 2, M: 14 RM, G: unbestimmt.  
 25., Hggersdorf, Österreicherg. 4, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.  
 25., Holzweberstr. 839, M: 14 RM, G: sofort.  
 25., Inzersdorf, Triester Str. 73, M: 15 RM, G: sofort.  
 25., Inzersdorf, Triester Str. 84, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.  
 25., Kaltenleutgeben, Hauptstr. 29, Tür 6, M: 13 RM, G: sofort.  
 25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Str. 48, Tür 8, M: 14 RM, G: sofort.  
 25., Triester Str. 46, Tür 11, M: 10 RM, G: sofort.  
 26., Höflein, Bahnstr. 43, M: 30 RM, G: sofort.  
 26., Kierling, Hauptstr. 35, M: 15 RM, G: 1. 1. 41.  
 26., Kierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, G: sofort.  
 26., Kierling, Hauptstr. 56, M: 13.33 RM, G: unbestimmt.  
 26., Klosterneuburg, Kardinal-Piffel-Pl. 5, Tür 2, M: 33 RM, G: unbestimmt.  
 26., Kriegersdorf, Adolf-Hitler-Str. 16, Tür 3, M: 20 bis 30 RM, G: unbestimmt.  
 26., Weidling, Brandmayerstr. 34, M: 35 RM, G: sofort.
- 2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):**  
 24., Mödling, Dr.-Ludwig-Rieger-Str. 21, Tür 2, M: 16.67 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):**  
 1., Kleeblattg. 5, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 15, M: 21.29 RM, G: sofort.  
 2., Ennsbg. 3, 3. Stod, Tür 32, M: 16.67 RM, G: 1. 2. 41.  
 2., Pazmaniteng. 28, Tür 7, M: 17.50 RM, G: 1. 1. 41.  
 3., Bedarfsg. 24, Tür 3, M: 15 RM, G: sofort.  
 3., Kieftg. 18, 2. Stod, Tür 35, M: 13 RM, G: unbestimmt.  
 3., Kolonihg. 9, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 8, M: 23 RM, G: sofort.  
 3., Rhungg. 9, Tür 1, M: 16 RM, G: 1. 1. 41.  
 3., Müngg. 5, 1. Stod, Tür 5, M: 21 RM, G: 12. 2. 41.  
 4., Margaretenstr. 39, 2. Stiege, Tür 5, M: 17.50 RM, G: 1. 2. 41.  
 4., Prinz-Eugen-Str. 74, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 22, M: 19 RM, G: unbestimmt.  
 5., Grohng. 13, 2. Stod, Tür 20, M: 17 RM, G: sofort.  
 5., Wimmerg. 25, 1. Stod, Tür 7, M: 40 RM, G: sofort.  
 6., Mollardg. 34, Tür 60, M: 22.65 RM, G: sofort.  
 7., Kirchg. 6, Tür 5, M: 13 bis 14 RM, G: sofort.  
 7., Mariahilfer Str. 100, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 18, M: 35 bis 40 RM, G: unbestimmt.  
 8., Halpingerg. 5, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.  
 8., Laudong. 10, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 20, M: 21 RM, G: unbestimmt.  
 9., Allerbachstr. 10, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 17, M: 30 RM, G: 1. 2. 41.  
 9., Brunnbadg. 15, Tür 2, M: 17 RM, G: 1. 2. 41.  
 9., Hermann-Göring-Pl. 12, 1. Stod, Tür 26, M: 50 RM, G: 1. 2. 41.  
 9., Nußdorfer Str. 4, 4. Stiege, 1. Stod, Tür 85, M: 17 RM, G: 1. 1. 41.  
 9., Scheuchg. 22, Tür 2, M: 18 RM, G: sofort.  
 10., Bucheng. 86, Tür 1, M: 23 RM, G: sofort.  
 10., Bucheng. 86, Tür 3, M: 23 RM, G: sofort.  
 10., Davidg. 23, Tür 3/4, M: 27 RM, G: 1. 1. 41.



- 10., Landgutg. 18, 1. Stock, Tür 12, M: 35.71 RM, G: 1. 2. 41.  
 10., Laubepl. 11, 3. Stock, Tür 32, M: 20 RM, G: sofort.  
 10., Laufenburger Str. 41, Tür 22, M: 16 RM, G: sofort.  
 12., Bonhg. 8, Tür 5, M: 19 RM, G: sofort.  
 12., Erlg. 29, Tür 8, M: 21 RM, G: unbestimmt.  
 12., Hofbauerg. 1, Tür 13a, M: 24.77 RM, G: 1. 2. 41.  
 13., Zuerzg. 19, 1. Stock, Tür 4, M: 25 bis 28 RM, G: sofort.  
 15., Anshühlg. 20, 1. Stock, Tür 10, M: 18 RM, G: unbestimmt.  
 15., Weibelg. 23, Tür 1, G: 1. 1. 41.  
 16., Lecherfelder Gürtel 33, Tür 13, M: 18 RM, G: sofort.  
 16., Stöberpl. 1, 1. Stock, Tür 8, M: 20 RM, G: 1. 2. 41.  
 17., Pezlg. 44, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 18, M: 16 RM, G: unbestimmt.  
 18., Hans-Sachs-G. 17, 1. Stiege, Tür 4, M: 22 RM, G: 1. 2. 41.  
 18., Salierg. 20, Tür 1, M: 20 RM, G: sofort.  
 24., Diehhübel, Hagenauertalstr. 48, M: 33.33 RM, G: sofort.
- 2 Zimmer, 1 Küche (Type V):**  
 2., Gastellezg. 26, 1. Stock, Tür 13, M: 36 RM, G: sofort.  
 2., Darwing. 11, 2. Stock, Tür 17, G: sofort.  
 2., Engertstr. 196, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 26, M: 19.60 RM, G: sofort.  
 2., Franzensbrüdenstr. 19, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 18, M: 30 RM, G: sofort.  
 2., Romödieng. 1, Tür 5, M: 21 RM, G: sofort.  
 2., Schönererstr. 4, 1. Stock, Tür 6, M: 40 RM, G: 1. 2. 41.  
 3., Reglg. 21, 1. Stock, Tür 10, M: 26 RM, G: 12. 2. 41.  
 3., Krieglerg. 4, Tür 3, M: 25 RM, G: sofort.  
 5., Reinprechtsdorfer Str. 59, 2. Stock, Tür 20, M: 20 RM, G: sofort.  
 5., Stollbergg. 9, 1. Stock, Tür 7, M: 32 RM, G: sofort.  
 6., Mollardg. 55, 1. Stock, Tür 4, M: 20 RM, G: sofort.  
 6., Worellstr. 3, Tür 7, M: 20 RM, G: sofort.  
 8., Lecherfelder Str. 128, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 13, M: 22 RM, G: unbestimmt.  
 8., Eigerg. 11, Tür 22, M: 38 RM, G: 1. 2. 41.  
 9., Liechtensteinstr. 12, Tür 9b, M: 36 RM, G: sofort.  
 9., Marktg. 1a, 2. Stock, Tür 8, M: 23.81 RM, G: sofort.  
 9., Türkenstr. 21, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 28, M: 28.85 RM, G: sofort.
- 12., Malfattig. 41, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 24, M: 21.50 RM, G: sofort.  
 12., Wolfgangg. 26, 1. Stock, Tür 9, M: 18.70 RM, G: 1. 2. 41.  
 14., Ameisg. 45, 3. Stock, Tür 24, M: 20.80 RM, G: sofort.  
 14., Reing. 26, Tür 11, M: 32 RM, G: sofort.  
 15., Robert-Hamerling-G. 24, 2. Stock, Tür 9, M: 22 RM, G: sofort.  
 17., Leitermayerg. 11, 1. Stock, Tür 9, M: 25 RM, G: sofort.  
 18., Severin-Schreiber-G. 25, Tür 4, M: 38 RM, G: sofort.  
 24., Guntramsdorf, Hauptstr. 55, 1. Stock, Tür 2, M: 40 RM, G: sofort.  
 25., Rodaun, Schloßstr. 1, M: 10.16 RM, G: sofort.  
 26., Kierling, Feldg. 12, M: 32.28 RM, G: sofort.  
 26., Kriehendorf, Adolf-Hitler-Str. 167, 1. Stock, Tür 3, M: 26.66 RM, G: sofort.

**1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):**

- 1., Judenpl. 2, Tür 6, M: 30 RM, G: sofort.  
 2., Thugutstr. 3, Tür 8, M: 39.92 RM, G: sofort.  
 3., Beatrizg. 11, 1. Stock, Tür 10a, M: 20.05 RM, G: sofort.  
 26., Lothringer Str. 34 (Einfamilienhaus), M: 40 RM, G: sofort.

**2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):**

- 6., Vinieng. 51, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 29/30, M: 28 RM, G: sofort.  
 8., Pönaug. 19, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 25, M: 46 RM, G: 1. 3. 41.  
 9., Liechtensteinstr. 127, 3. Stock, Tür 17, M: 35 RM, G: 1. 1. 41.  
 9., Strobedg. 11, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14, M: 68.76 RM, G: unbestimmt.

**Ein bürgerliches Mittagessen**

ohne Alkohol bei der Wölk

**Kein Trinkgeld!**Menüs u. Speisen à la carte  
Auskunft: Zentrale Wien I,  
Wächterg. 1 / Tel. A-24-5-35

- 16., Brunneng. 72, 1. Stock, Tür 19/20, M: 25 RM, G: unbestimmt.  
 18., Gustloffg. 4, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 9, M: 17 RM, G: sofort.  
 20., Gerhardusg. 8, Tür 13, M: 29 RM, G: sofort.  
**2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):**  
 3., Erdberger Lände 6, Tür 14, M: 62.61 RM, G: 1. 2. 41.  
**3 Zimmer, 1 Küche (Type V):**  
 1., Goldschmiedg. 2, 3. Stock, Tür 7, M: 41.99 RM, G: sofort.  
 2., Josefing. 8, 2. Stock, Tür 6, M: 50 RM, G: 1. 2. 41.  
 5., Reinprechtsdorfer Str. 74, Tür 7, M: 33 RM, G: sofort.  
 5., Schwarzhornung. 10, 3. Stock, Tür 13, M: 40 RM, G: sofort.  
 6., Sandwirtg. 8, 3. Stock, Tür 13, M: 40 RM, G: 1. 2. 41.  
 9., Spittelauer Lände 25, 1. Stock, Tür 4, M: 48 RM, G: 1. 2. 41.  
**4 Zimmer, 1 Küche (Type V):**  
 24., Achau 117, 1. Stock, Tür 3, M: 40 RM, G: sofort.  
**4 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche (Type V):**  
 1., Ledererhof 2, 3. Stock, Tür 10, M: 35 RM, G: Mai 1941.  
 (R = monatlicher Gesamtmietzins, G = Einzugsstermin.)

**II. Frei vermietbare Wohnungen:****1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:**

- 13., Auhofstr. 14, Tür 7, M: 75.30 RM, G: sofort.  
 24., Hinterbrühl, Hauptstr. 36a, M: 100 RM, G: sofort.  
**2 Zimmer mit Nebenräumen:**  
 25., Perchtoldsdorf, Scholaug. 4, 2 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 H<sub>3</sub>, 1 B<sub>3</sub>, M: 120 RM, G: sofort.  
**2 Zimmer, 1 Küche:**  
 1., Habsburgerg. 5, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5a, M: 83 RM, G: Februar 1941.  
 18., Sternwartestr. 21, Tür 6, M: 72 RM, G: sofort.

**1 Zimmer, 1 Salon, 1 Küche:**

- 25., Ahgersdorf, Auer-Welsbach-Str. 40-42, 1. Stock, Tür 6, M: 63 RM, G: 6. 2. 41.

**2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:**

- 15., Anshühlg. 6a, 1. Stock, Tür 4, M: 160 RM, G: sofort.  
**2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche:**  
 8., Mfer Str. 47, 1. Stiege, Tür 12, M: 52 RM, G: 1. 1. 41.

**3 Zimmer, 1 Küche:**

- 1., Schwarzenbergpl. 17, 2. Stock, Tür 6a, M: 134 RM, G: Februar 1941.  
 18., Messerschmidtg. 31, 1. Stiege, Tür 3, M: 41.12 RM, G: sofort.

**3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:**

- 1., Rathhausstr. 13, Mezzanin, Tür 7, M: 172 RM, G: sofort.  
 3., Böweng. 1b, Tür 8, M: 55 RM, G: sofort.

**3 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche:**

- 1., Stubenbastei 1, Tür 5, M: 115 RM, G: unbestimmt.

**4 Zimmer, 1 Küche:**

- 2., Hollandstr. 8, Tür 8, M: 74 RM, G: sofort.  
 4., Schwindg. 10, Tür 5, M: 95 RM, G: sofort.

**4 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:**

- 4., Argentinier Str. 20a, 2. Stock, Tür 5, M: 153 RM, G: Februar 1941.

**4 Zimmer mit Nebenräumen:**

- 4., Rainerg. 18, Tür 7, 4 Zi, 1 Kü, 1 B<sub>3</sub>, 2 H<sub>3</sub>, 1 D<sub>3</sub>, M: 250 RM, G: sofort.



# Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen:

**Danubia**

Allgemeine Versicherungs-A.G.

**Österrische  
Feuerbestattung**

Versicherungsverein a. G.

**Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!**

Konzernunternehmungen:

**Union**

Transport-Versicherungs-A. G.

**Wiener Wechselseitige  
Krankenversicherung**

Anstalt auf Gegenseitigkeit

## 5 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 1., Rathausstr. 13, 1. Stiege, Tür 6, M: 180 RM, €: sofort.
- 9., Wasag. 11, Tür 8, M: 177 RM, €: sofort.

## 5 Zimmer mit Nebenräumen:

- 1., Neuer Markt 10—11, 1. Stod, Tür 5, 5 Zi, 1 Kü, 1 Wz, 1 Hb, 1 Bz, M: 116.66 RM, €: sofort.
- 13., Lainzer Str. 127, 5 Zi, 1 Kü, 1 Hb, 1 Bz, M: 400 RM, €: unbestimmt.

## 6 Zimmer mit Nebenräumen:

- 4., Frankenbergg. 13, 3. Stod, Tür 19, 6 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 1 Hb, 1 Bz, 1 Wz, M: 180 RM, €: sofort.

(Zi = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, Wz = Wohnzimmer, Hb = Hausgehilfenzimmer, Bz = Badzimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, € = Einzugsstermin.)

## Gewerbewesen

### Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. November bis 5. Dezember 1940 im Gewerbeamt der Gewerbeabteilung (W 3/IV).

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Zimmel Franz Carl, Alleinhaber der Fa.: „Allaberschluß Jonsson & Co.“, Erzeugung von Fischenerdschlüssen aller Art, Dohlsch. 9 (17. 10. 1940). — Zimmel Franz Carl, Alleinhaber der Fa.: „Allaberschluß Jonsson & Co.“, Handel mit Fischenerdschlüssen und Flaschenverschlussschneidemaschinen und -apparaten, Dohlsch. 9 (17. 10. 1940). — Kommanditgesellschaft Senfentwerte Krenhof, Blumauer & Co., fabrikmäßige Erzeugung und Handel mit Senfen, Sichel, Strohmessern, Zeugschmiedewaren und landwirtschaftlichen Geräten, Fährsch. 6 (29. 5. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Hellas“ Strick- und Wirtwarenfabrik Virges & Co., fabrikmäßige und industrielle Erzeugung von Wirt- und Strickwaren, Gonzag. 23 (Büro und Lager) (23. 1. 1933). — Vesch Hugo, gewerbmäßige Herstellung von Romogrammen zwecks Vereinfachung der Durchführung von Rechnungsoperationen aller Art, Meisterfingerstr. 11 (2. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Madref“ Gesellschaft für individuelle Propaganda und maschinelle Adressierung Anzenhofer & Pösch, Betrieb eines Schreib- und Adressbüros zur Ausfertigung von Schreibarbeiten, Milchg. 1 (10. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Madref“ Gesellschaft für individuelle Propaganda und maschinelle Adressierung Anzenhofer & Pösch, gewerbmäßige Vermittlung von Adressen an Han-

deln, Industrie- und Gewerbetreibende mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Milchg. 1 (10. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Madref“ Gesellschaft für individuelle Propaganda und maschinelle Adressierung Anzenhofer & Pösch, Hausverteilung von Reklamefchriften (Flugzetteln) mit Ausschluß von Reklamefchriften, die eine Anschrift der Empfänger tragen oder zwar anschriftlos, jedoch an (etwa durch Anlegen eines Verzeichnisses oder in anderer Art) bestimmte Empfänger zu verteilen sind, entsprechend den derzeit geltenden Vorschriften des Werberates der deutschen Wirtschaft, Milchg. 1 (10. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Madref“ Gesellschaft für individuelle Propaganda und maschinelle Adressierung Anzenhofer & Pösch, Einzelhandel mit Büromaschinen und deren Zubehör, Büroeinrichtungsgegenständen sowie einschlägigen Organisationsmitteln, Milchg. 1 (10. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Josef Weishaupt & Co.“, Großhandel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, Morzinpl. 6 (4. 6. 1940). — Holtfort Richard, Alleinhaber der Fa.: „Wiener Einoleum- und Wachsdruckwerke Richard Holtfort“, fabrikmäßige Erzeugung von Einoleum, Wachsdruck und Kunstleder, Kenn. 13 (25. 5. 1940). — Krub Wilibald, Handelsagentur mit Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen, Einoleum, Wachsdruck, Kunstleder und Werkstoffen, Rotenturmstr. 23 (7. 10. 1940). — Nebjela Barbara, Einzelhandel mit Wäschewaren, Damenputzartikeln, Spitzen, Bändern, Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren sowie Galanterie- und Bijouteriewaren, Strumpfwaren und Tricotagen, Seilergasse 3 (11. 10. 1940). — „Artis“ Wiener Damenkleider Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kleidern, Singerstr. 6 (4. 7. 1940). — Augustin Auguste, Schirmmachersgewerbe, Spiegelg. 13 (8. 10. 1940). — Löder Alois, Weinkommissionshandel, Stubenring 2 (1. 10. 1940). — „Patria“ Spinnerei und Wirtwarenfabriken Aktiengesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb von Spinnereien, Färbereien, Appreturen, der Erzeugung von Strick- und Wirtwaren aller Art, Tiefen Graben 23 (2. 10. 1940). — Jeleny Alois, Einzelhandel mit Schreib- und Rechenmaschinen, Büromaschinen sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Tuchlauben 22 (10. 10. 1940). — Bergner Max, fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln aller Art, Wipplingerstr. 16 (6. 6. 1939). — 2. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft, Dr. Herberl und Helene Wuz, Getreide-Futtermittel-Kontor, Handelsvertretergewerbe, Engerthstr. 265 (4. 10. 1940). — Bogorelec Eugen, Einzelhandel mit Papier-, Galanterie-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Zafat-Trafik, Große Schiffg. 11 (25. 9. 1940). — Schmella Konrad, Photographenhandwerk, Im Werd 9 (18. 11. 1940). — Jedemitter Leopoldine, Einzelhandel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln, Markt Im Werd 359 (18. 9. 1940). — Fribil Franziska, Garderobehaltung, Praterstr. 43 (Artifexentasse) (24. 9. 1940). — Füllschöbly Pauline, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Rotenturmstr. 10 (9. 9. 1940). — Roth Alois, Herrenschneiderei, Favoritenstr. 34 (1. 10. 1940). — 3. Bezirk: Bringer Johann, Großhandel mit Gewürzen, Salz, Kartoffelmehl und anderen Mehlensorten, Jutebarn, Beatrizg. 7 (2. 9. 1938). — Richter Karl, Einzelhandel mit Damenhüten aller Art, Erdbergstr. 46 (10. 1. 1940). — Schmidt Anna, Einzelhandel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Erdbergstr. 113 (9. 8. 1940). — Sonntag Eduard Anton, Fleischhauerhandwerk, Erdbergstr. 118 (29. 10. 1940). — Kommanditgesellschaft Danning & Co., Verleihen von Matratzen, Pöskern, Dedern und Bettwäsche, General-Kraus-Pl. 6 (4. 10. 1940). — Wirtzer Paula, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonialwaren und Spezereierwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschen und Haushaltungsgeschäften, Seufg. 50 (25. 11. 1940). — Deilner Karl, Erzeugung von Papierjalousien, Gölzlg. 3 (16. 9. 1940). — Schafhauser Ottilie Auguste, Innereienhandel, Grobmarthalle, Abteilung für Fleischwaren (9. 11. 1940). — Olbrich Anna, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Hainburger Str. 48 (30. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Karl Müller & Co., Gewürzmüller, Zweigniederlassung Wien, Großhandel mit Fleischerbedarfsgeschäften aller Art, einschließlich Geräten und Maschinen sowie mit Kunst- und Naturdärmen aller Art, Gewürzen und Vegetabilien, Hotels- und Konditoreibedarfsartikeln, Invalidenstr. 7 (3. 7. 1940). — Schinkert Ludwig, Erzeugung von Lacken und Farben, Körpercreme und -puder, Kölnischwasser, Pomaden, Nagellack und Poliermitteln, Trockenfarben, Mundwasser und Zahnpflegemittel, Kegels. 2 (26. 7. 1939). — Viniger Anna, Handel mit Milch, Milchprodukten, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck und Margarine, Almsch. 23 (28. 3. 1940). — Schmitt Margarete, Einzelhandel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Landstraber Hauptstr. 134 (30. 10. 1940). — Galanda Anna, Einzelhandel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Landstraber Hauptstr. 161 (18. 7. 1940). — Traunfeldner Sophia Klara, Abnahmestelle für Wäschereien, Wässhieren und Chemischreinigergeräten sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherei (kalt), Rennweg 57 (24. 9. 1940). — Weiblich Maria, Erzeugung von Körperpflegemitteln, -wässern, -cremes, -munden, -zahn- und -haarpflegemitteln, -abwässern, Kölnischwässern, Fühneraugencollobium, Luftverbesserungsmitteln, Franzbranntwein, -seifen, -desinfektions-, Formalin-, -essigsäure-, -essig-, -angezeiger- und Desinfektionsmitteln, Akkumulatoren-, -deugauß-, -volutur-, -photowidmieren und -frierbädern, Seidlg. 14 (26. 9. 1939). — Hagenauer Beria, Massagegewerbe, Ungarg. 10 (21. 5. 1940). — Seidl Katharina, Wäscher-, Wässhieren- und Chemischreinigerhandwerk, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle und auf den Standort 3, Ungarg. 44, sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherei, Ungarg. 44 (30. 10. 1940). — Escherich Franz Josef, Handelsagentur (beschränkt auf technische Weidgummis- und Albestwaren und Gummiverarbeiten, Untere Viaduktg. 51 (18. 9. 1940). — Karas Maria, Einzelhandel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Untere Weißgerberstr. 6 (24. 6. 1940). — 4. Bezirk: Böslau Magdalena, Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen und Kinder, Favoritenstr. 17 (28. 8. 1940). — Prof. Dfm. Dr. Hugo Laubenecker, Buchführergewerbe, Favoritenstr. 23 (16. 9. 1940). — Oedenhofer Hildesgarde, Garderobehaltung, Margaretenstr. 32 (Kaffee Banauer) (1. 10. 1940). — Desfort Johann, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Tachmarkt (15. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft W. Penta & Z. Deslerle, Pflege und Entfaltung von Fußböden aller Art, beschränkt auf die Anwendung eigener Methoden unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Prinz-Eugen-Str. 10 (22. 10. 1940). — 5. Bezirk: Theodor Kästner, Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft „Theodor Kästner“, Mechanikerhandwerk, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsvertrages und des Bestandes der offenen Handelsgesellschaft „Theodor Kästner“, Embelg. 59 (22. 11. 1940). — Rudolf Kästner, Geschäftsführer der offenen Handelsgesellschaft „Theodor Kästner“, Mechanikerhandwerk, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsvertrages und des Bestandes der offenen Handelsgesellschaft „Theodor Kästner“, Embelgasse 59 (22. 11. 1940). — Haller Richard, Lebensmittel-Einzelhandel einschließlich des Handels mit Kolonial- und Spezereierwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen und Flaschen und Haus-



haltungartikeln, hinsichtlich der letzteren mit Ausschluß der Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind (Artikelliste B. G. Bl. 1/326/34), Hamburger Str. 5 (28. 8. 1940). — Preisb. Eßbier, Lebensmittel Einzelhandel, einschließlich Kolonial- und Spezialewaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Margaretenstr. 99 (31. 10. 1940). — Dipl.-Ing. Wilhelm Schaid, fabrikmäßige Erzeugung von Folien- und sonstigen Pressstoffen, von Galanteriewaren aus Kunstharz und anderen plastischen Massen sowie von elektrotechnischem Installationsmaterial mit Ausschluß der Verarbeitung von Kunstschut und Albest, Straußeng. 14 (13. 11. 1939). — Seidl Augustine, Süßwareneinzelhandel, Wiedner Hauptstr. 17 (18. 10. 1940). — 6. Bezirk: Zagenberg Werke, Aktiengesellschaft in Düsseldorf, Großhandel mit Maschinen für die Farbtönen- und papierverarbeitende Industrie, für Papierfabriken, für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, für die chemische Industrie sowie für Tabak- und Zigarettenfabriken; ferner Großhandel mit Klebstoffen, gummierten Papieren und einschlägigen Bedarfsartikeln für obige Industriezweige, Gumpendorfer Str. 94 (14. 10. 1940). — Patet Josefa, Abnahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe sowie für Wäschereien und Wätereien und Wäschergerber (alt), Gumpendorfer Str. 118a (1. 10. 1940). — Mala Franz, Reparatur von Kühl- und Eismaschinen, Hirscheng. 21 (28. 8. 1939). — Schimihäuser Laura, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, Hofmühlg. 7 (19. 9. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Franz Tommasoni“, Erzeugung von Aspik, Mayonnaise und Gabelsüssen, Köstlerg. 5 (5. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Schreiner & Zemmer“, Verarbeitung von Meerrettich Köstlerg. 6-8 (28. 8. 1940). — Reymann August, Wäscheschneiderhandwerk, beschränkt auf die Erzeugung von Krautwasch, Linieng. 33 (7. 11. 1940). — Karl Lang jun., Alleinhaber der Fa.: „Karl Lang jun.“, Wäscheschneidergewerbe, Mariabiller Str. 55 (11. 11. 1940). — Breunig Pauline, Alleinhaberin der Fa.: „Abl-Breunig“, Handel mit Zwiebad, Oblaten, Waffelerzeugnissen und Delikatessbrot unter Handel mit Dauerbackwaren und den bisher unter Markenführung stehenden Spezialitäten außer Hartwaren, Mariabiller Str. 79 (28. 12. 1935). — Wolf Pauline, Stidgerber, Millerg. 12 (18. 11. 1940). — 7. Bezirk: Toller Anna, Lebensmittel Einzelhandel, Gutenbergg. 17 (7. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft A. Veit & Co., Erzeugung von Damen- und Kinderbekleidung, Damenkleidmadergewerbe, Kaiserstr. 115 (28. 2. 1940). — Ainer Marie, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Linden-gasse 35 (30. 9. 1940). — Barga Leopold Franz, Schneiden von Schallplatten (Schallplattenstudio), Lindeng. 39/12a (20. 9. 1940). — Maria Haspa als Gesellschafterin der offenen Handelsgesellschaft „Jof. Rumel Mfg.“, Wäscheschneiderhandwerk, Mariabiller Str. 96 (7. 11. 1940). — Rudmilla Wfann, als Gesellschafterin der offenen Handelsgesellschaft „Jof. Rumel Mfg.“, Wäscheschneiderhandwerk, Mariabiller Str. 96 (7. 11. 1940). — Stanislaus Karl Sutter, als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft „Jof. Rumel Mfg.“, Wäscheschneiderhandwerk, Mariabiller Str. 96 (7. 11. 1940). — Martha Elisabeth, als Gesellschafterin der offenen Handelsgesellschaft „Jof. Rumel Mfg.“, Wäscheschneiderhandwerk, Mariabiller Str. 96 (7. 11. 1940). — Dr. Eigermayer Friedrich, Handelsvertretung mit chemischen und technischen Artikeln sowie mit Schmuckwaren, Merg. 3 (30. 9. 1940). — Zeufel Anton, Einzelhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Haushaltsartikeln sowie Petroleum und Spiritus, Neuhofg. 145 (27. 9. 1940). — Zweighaus Wien der „Maschinenbau Aktiengesellschaft Balda“, Handel mit Küchhül- und Kondensationsapparaten, Schottenfeldg. 10 (20. 9. 1940). — Schmidt Franz Hermann, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Seibeng. 40 (14. 11. 1940). — 9. Bezirk: Horth Hermine, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, Kofbauer G. 6 (24. 7. 1940). — Dointner Friedrich, Großhandel mit Marmelade, beschränkt auf die Dauer des gegenwärtigen Krieges, Scheuchg. 15 (30. 9. 1940). — Homolla Karl, Buchführergewerbe, Schwarzpaukerstr. 18 (27. 8. 1940). — 10. Bezirk: Biterna Stefania, Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiete von Groß-Wien, Ernst-Rudwig-G. 4 (30. 10. 1940). — Mecher Emil, Fleischnhauergerber, Laaer Str. 6 (14. 9. 1940). — Woruda Franz Ferdinand, Tischlergewerbe, Quellenstr. 12-14 (20. 11. 1940). — Sörner Anna, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln, Material-, Farb-, Korb-, Spiel- und Gummiwaren sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Quellenstr. 20 (19. 11. 1940). — 12. Bezirk: Jg. Großmann sen., Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Rundholz und Furnieren, Breitenfurter Str. 45 (17. 10. 1940). — Moosler Anton, Beförderung von Lasten mit Pferdegespannen, Frischg. 11, Stall (14. 11. 1939). — Bruma Anton, Einzelhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Bröseln, Back- und Konditorwaren, Rauchg. 43 (18. 12. 1939). — Stad Leopold, Einzelhandel mit Milch, Milcherezeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Wilmelmsr. 31 (11. 10. 1940). — 14. Bezirk: Broch Adolf, Einzelhandel mit sämtlichen Damenmodeartikeln, Hütteldorfer Str. 113 (10. 9. 1940). — Simon Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Mähingerstr. 12 (10. 9. 1940). — Betsch Franz, Malerhandwerk, Penzinger Str. 19 (12. 11. 1940). — 15. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft Josef Helm & Co., Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln, Läden, Farben, Materialwaren und Chemikalien, Hütteldorfer Str. 52 (25. 9. 1940). — Kratochwil Franz, Kammachergerber, Karl-Walther-G. 7 (3. 10. 1939). — Ruhland Emma, Gewerbe der Wäscher und Wätereien, beschränkt auf die Abnahme, sowie Wäscherollergewerbe (alt), Kranzg. 4 (17. 5. 1940). — Palecek Josef, Bädergerber, Märzstr. 122 (31. 10. 1940). — Franceschini Bruno Giulio, Alleinhaber der Fa.: „Altwater-Rifor-Fabrik Gesellschaft Siegfried Giesler“, fabrikmäßige Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Ölweing. 3-5 (31. 1. 1939). — Virchil Paul, Alleinhaber der Fa.: „S. Zawadil“, fabrikmäßige Erzeugung von Zigaretten und Kontrollbilletts, Stieberg. 15 (12. 6. 1939). — Runklmann Rudolf, Galvaniseur, Stahl- und Metallschleifer, Sturzg. 46 (23. 11. 1939). — Wurm Maria, Marktführergewerbe mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Altmannstr. 55 (13. 11. 1940). — Wainner Franz, Malerhandwerk, Würfelg. 2 (26. 11. 1940). — Brüder Kraus, Kommanditgesellschaft, Erzeugung von Buchdruckwalzen, Zwölfberg. 23 (27. 9. 1940). — Brüder Kraus, Kommanditgesellschaft, Handel mit graphischen Bedarfsartikeln, Zwölfberg. 23 (27. 9. 1940). — 16. Bezirk: Ottattinger Brauerei, Spiritus- und Preßbierfabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, Brauerei und Mälzerei, Dampfbadg. 1 u. 2 (5. 7. 1940). — Gebert Karl, Einzelhandel mit Leder, Schuhbereiten und Schuhgehülfe sowie Lederabschnitt, Friedrich-Kaiser-G. 45 (18. 10. 1940). — Berthold Edmund, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezialewaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Milbelpl. 5 (10. 10. 1940). — Neulinger Leopold, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezialewaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen,

# ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE  
SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I,  
WIPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

## ZWEIGANSTALTEN:

- |  |  |
|--|--|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16                      |
| 1, Körntner Straße 11/15               | 17, Bernalser Hauptstr. 72/74                    |
| 1, Öperngasse 6                        | 18, Währinger Straße 109/111                     |
| 2, Zaborstraße 17                      | 19, Gatterburggasse 23                           |
| 2, Praterstraße 50                     | 19, Sellgenschäfer Straße 82                     |
| 3, Landstracher Hauptstraße 61         | 20, Wallensteinstraße 14                         |
| 3, Radestypplatz 4                     | 21, Am Epib 11                                   |
| 3, Kardinal-Ragl-Platz 14              | 24, Mödling, Schranneplatz 6                     |
| 4, Wiedner Hauptstraße 23/25           | 24, Mödling, Wiener Straße 27                    |
| 5, Margaretenstraße 67                 | 24, Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 5, Rasleinsdorfer Platz 4              | 24, Gumpoldsdorfer, Wiener Straße 60             |
| 7, Mariabiller Straße 70               | 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2           |
| 8, Josefstädter Straße 64              | 25, Aggerdorfer, Breitenfurter Straße 6          |
| 9, Ruzsdorfer Straße 10                | 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a             |
| 10, Larenburger Straße 49/51           | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 14 a      |
| 11, Schimmeringer Hauptstr. 80         | 26, Mauer, Kirchengasse 1                        |
| 12, Steindauergasse 4/6                | 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25              |
| 12, Reidlmaier Hauptstraße 27          |  |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24           |  |
| 14, Vinzer Straße 38                   |  |
| 14, Durlersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4  |  |
| 15, Altmannstraße 44/46                |  |
| 15, Märzstraße 45                      |  |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:  
7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.). Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Flaschenbier sowie Wäsche- und Haushaltsartikeln in beschränktem Umfang, Reumayrg. 17 (18. 10. 1940). — Ottattinger Brauerei, Spiritus- und Preßbierfabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Eis, Ottattinger Str. 91 (5. 7. 1940). — Ottattinger Brauerei, Spiritus- und Preßbierfabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, Spiritus- und Preßbierfabrikation, Ottattinger Str. 91 (5. 7. 1940). — Ottattinger Brauerei, Spiritus- und Preßbierfabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, Erzeugung von Most, anderen Obstweinen und Beerenweinen, Ottattinger Str. 91 (5. 7. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Schuhhaus Brüder Schulz, Einzelhandel mit Schuhen und Zugehör sowie Strümpfen und Socken, Ottattinger Str. 148 (5. 11. 1940). — Nischam Franz, Einzelhandel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezialewaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Spedbacherg. 53 (17. 10. 1940). — Sedini Helene, Einzelhandel mit Textil-, Tuch-, Wirkwaren und Wäsche sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Waing. 55 (19. 9. 1940). — Hoffschneider Marie, Bädergerber, Wichtelg. 38 (9. 8. 1939). — 17. Bezirk: Korius Johann, Feilbieten von Obst- und Grünwaren im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Gierfahlg. 5 (30. 10. 1940). — Thurnag Otto Karl, Werbender Zeitschriftenhandel und Einzelhandel mit Zeitschriften, Hernauer Hauptstr. 38 (31. 10. 1940). — Dreflinger Konrad, Einzelhandel mit Kohlen, Koks, Breitens-, Brennholz und Untergrundmaterialien, Pegg. 82 (24. 10. 1940). — 18. Bezirk: Kahler Johann, Klempnerhandwerk, Werkshofer Str. 97 (25. 10. 1940). — Alexia Maria Franz, Klempnerhandwerk, Gmündsauerstr. 30 (18. 7. 1940). — Kamerauer Ferdinand, Landschaftsgärtnerei (Gartenausführung), Amer Str. 23 (31. 10. 1940). — 19. Bezirk: Rabafowicz Maria, Wäscheschneiderhandwerk, Grolcagasse 23 (19. 11. 1940). — Anton Miklasch, Holzhandels-Kommandit-Gesellschaft, Handel mit Dachpappe, Heiligenstädter Lände 11 (12. 11. 1940). — Anton Miklasch, Holzhandels-Kommandit-Gesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb einer Hobelanlage, Heiligenstädter Lände 11 (16. 10. 1940). — Anton Miklasch, Holzhandels-Kommandit-Gesellschaft, Holzgerleinerung, Heiligenstädter Lände 11 (16. 10. 1940). — Anton Miklasch, Holzhandels-Kommandit-Gesellschaft, Groß- und Einzelhandel mit Rundholz, Schnittholz und Brennholz (hart und weich), Heiligenstädter Lände 11 (15. 10. 1940). — Luttenberger Leopold, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, Wipplinger-gasse 6-10 (9. 8. 1940). — 20. Bezirk: Hauerforster Amalia, Einzelhandel mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, Bäuerleg. 9 (14. 11. 1940). — Stodinger Emilie, Kleiderverkauf von gebrauchten Fräulein, Klosterneuburger Str. 56, gegen die Gerharbusg. (23. 9. 1940). — Schuster Richard, Bädergerber, Kreuzstr. 15 (12. 9. 1940). — Betsch Leopold, Metallschleiferei und Galvaniseurgewerbe, Anverlumsr. 58 (3. 8. 1938). — Wofferei Adele, gewerbmäßiges Halten einer Kleiderablage, Wallensteinstr. 32 (Kaffee Deutsches Ed) (12. 9. 1940). — 21. Bezirk: Walter Josef, Einzelhandel mit Fahrrädern und Motorrädern sowie deren Ersatzteilen, Franklstr. 40 (22. 9. 1940). — 23. Bezirk: Kleideringer Mineralölfabrik Alfred Ober, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von technischen Ölen und fabrikmäßige Tabakbrennerei, Kleidering 38 (22. 11. 1939). — 24. Bezirk: Mrafc Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Spe-



zerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von Material- und Farbwaren, Baaben, Hauptstr. 87 (5. 3. 1940). — Günther Rudolf, Photographengewerbe, Maria-Enzersdorf, Hauptstr. 17 (4. 10. 1940). — Andre Ludmilla, Einzelhandel mit Milch, Milchzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Rödling, Hauptstr. 15 (27. 8. 1940). — Blaubl Mathias, Friseur- und Rasiergewerbe, beschränkt auf die Gendarmarieleferne Wiener Neudorf, ehem. Strafanstalt, Wiener Neudorf, Parzweg 1, Gendarmarieleferne (12. 7. 1940). — 25. Bezirk: Eipelbauer Ludmilla, Darmgroßhandel, Enzersdorf, Triester Str. 43 (2. 8. 1940).

### Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 29. November bis 5. Dezember 1940 im Gewerbeamt der Gewerbeabteilung (S. 3/IV).

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Hans Schott-Schöbinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbüfets, Rotenturmstr. 20 (2. 9. 1940). — Steinböck Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wollzeile 19 (30. 10. 1940). — 2. Bezirk: Hadlicek Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Altenbrunnung 9 (26. 11. 1940). — 3. Bezirk: Ebermann Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehänte, Rennweg 21 (31. 10. 1940). — 5. Bezirk: L. Maria Sob, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht 350 kg übersteigt, Garteng. 11 (11. 11. 1940). — 7. Bezirk: Fischer Franz, Konzession nach § 15, Vlt. 4, der Gew.-Ordn. zum Personentransport mit dem Blastrafwagen Nr. 2717 mit den sich aus der Min.-Bdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Burgg., Hotel Höller (30. 9. 1940). — 8. Bezirk: Grünsteibler Henricette, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie von medikamentös imprägnierten, zur arzneilichen Verwendung bestimmten Verbundstoffen, insofern nicht der Kleinversteigerung ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Lerchenfelder Str. 44 (30. 9. 1940). — 9. Bezirk: Jeschik Karl, Gebrauchtwarenhandel (Erdblerkonzession), Bergg. 34, Erdblerhalle, Zelle 83 (16. 10. 1940). — Jeschik Karl, Gebrauchtwarenhandel (Erdblerkonzession), Bergg. 34, Erdblerhalle, Zelle 84 (16. 10. 1940). — Steinkellner Otto, Altwarenhandel (Erdblerkonzession), Bergg. 34, Erdblerhalle, Zelle 113 (18. 10. 1940). — 11. Bezirk: Lanzler Aloisia, Altwarenhandel mit Wäsche, Kleidern, Schuhen und Möbeln, Weiselbergstr. 49 (4. 11. 1940). — 12. Bezirk: Hreschik Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke, Rothenberg 1 (4. 11. 1940). — 15. Bezirk: Wih Alois, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand (ohne Beiwagen) 350 kg übersteigt, Herkeing. 9 (15. 11. 1940). — 16. Bezirk: Charwat Katharine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Spedbacherg. 7 (14. 10. 1940). — Ludwig Emil, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wilhelminenstr. 1 (11. 10. 1940). — 20. Bezirk: Lenz Heinrich, Elektroinstallationsgewerbe, Jägerstr. 19 (25. 11. 1940). — 23. Bezirk: Lampart Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Albern, Parzelle Nr. 233 (30. 9. 1940).

# Stadt-Bräu

(Märzen)

# Steffl-Bräu

(dunkel)



Die köstlichen  
Qualitätsbiere aus dem  
Brauhaus der Stadt Wien

# Gas und Elektrizität

Die bewährten Helfer  
in jedem Haushalt  
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung  
Zeitgemäß im Betrieb

## Geräte

zum Kochen  
zum Heizen  
zum Kühlen  
zum Waschen  
zum Bügeln  
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

## Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10—12

Fernsprech - Nr. B 4 35 20, A 2 45 20

## Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5

Fernsprech - Nr. A 2 45 40